

# Leitgedanken

Die St.–Elisabeth–Schule ist eine Einrichtung der Tectum Caritas gemeinnützige GmbH zur schulischen Bildung und Erziehung junger Menschen mit geistiger Behinderung und weiteren Beeinträchtigungen. Zielsetzung und Aufgabenstellung beruhen auf dem Auftrag der Tectum Caritas gGmbH und der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen des Landes Nordrhein–Westfalen sowie dem Leitbild des Deutschen Caritasverbandes. Im vorliegenden Schulprogramm finden die Zielsetzungen und Aufgabenstellungen ihre konkrete Umsetzung.

Dabei gilt die Grundaussage, dass jeder Mensch als Person einmalig ist und eine ihm von Gott gegebene Würde besitzt. Die Namensgebung stellt die Arbeit der St.–Elisabeth–Schule in die Tradition christlicher Nächstenliebe. Für uns bedeutet dies, sich den jungen Menschen vorbehaltlos zuzuwenden. Es gilt, die Persönlichkeit jedes einzelnen Schülers zu stärken und zu schützen, zu seiner Selbstverwirklichung beizutragen und die Integration in die Gesellschaft zu fördern.

Unterricht, Erziehung, Betreuung, Pflege und Therapie sind Bereiche der Förderung, die im Sinne ganzheitlichen Handelns diesen Zielen dienen.

Soweit die gesetzlichen Bedingungen erfüllt sind und die Schülerinnen und Schüler im Einzugsbereich der St.–Elisabeth–Schule wohnen, steht ihnen die Schule offen. Eine weitere Auswahl erfolgt nicht.

In der St.–Elisabeth–Schule werden die weltanschaulichen und religiösen Einstellungen der Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern respektiert und soweit möglich bei der täglichen Arbeit berücksichtigt.

- Grundlagen
  - ◆ Richtlinien und Lehrpläne für die Schule für Geistigbehinderte in Nordrhein–Westfalen
  - ◆ Richtlinien für die Förderung Schwerstbehinderter in Sonderschulen und Hinweise für den Unterricht
  - ◆ Leitbild des Deutschen Caritasverbandes
  - ◆ Ordnung über die Mitwirkung in der St.–Elisabeth–Schule